

Fachausschuss: Verkehr

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung
am Donnerstag, 01. Juli 2014 um 18:00 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO), Alfred-Faust-Str. 4

Anwesende:

Ausschussmitglieder:

Herr Munier, Herr Sager, Herr Markus, Herr Stehmeier, Herr Schmidt, Herr Sauer, Herr Sturhann sowie ohne Stimmrecht Herr Bolte und Frau Scharff

Gäste:

Herr Eggers vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV)
Herr Brunsmann (Polizei)
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Funck bittet den Ausschuss, den TOP 2 (Verkehrsentwicklungsplan) unter TOP 6 vorzusehen und die Reihung entsprechend anzupassen. Dies vor dem Hintergrund, dass die Anwesenheit von Herr Eggers zu diesem Punkt nicht erforderlich ist und er nicht unnötig warten müsste. Der FA genehmigt mit dieser Änderung die TO.

TOP 2 Unfallbrennpunkt Habenhauser Brückenstraße / Zufahrt zum Werder Karree

Vorab wird nochmals kurz erläutert, dass Fahrzeuge, die in das Gewerbegebiet einfahren oder dieses in Richtung Habenhauser Brückenstraße verlassen, den gegenläufig befahrbaren Radweg an der Habenhauser Brückenstraße queren und es dadurch häufig zu Konfliktsituationen zwischen Kfz und Radfahrern bis hin zu Verkehrsunfällen gekommen ist.

Zur Entschärfung der Situation unterbreitet Herr Eggers folgende Vorschläge:

- Sperrung der Ein- und Ausfahrt
- Anordnung einer Einbahnstraßenregelung (von der Habenhauser Brückenstraße in Richtung Gewerbegebiet)
- Einbau einer Lichtzeichenanlage, wobei zu prüfen sei, inwieweit die Gewerbetreibenden die Kosten hierfür (etwa Euro 100.000) übernehmen würden.

Nach kurzer Diskussion, in der z.B. eine parallel zur Habenhauser Brückenstraße führende Radwegeverbindung beraten wurde, beschließt der FA einstimmig, die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung - Habenhauser Brückenstraße in Richtung Gewerbegebiet - vorzusehen. Bekräftigt wird diese Auffassung auch durch die Aussage eines ansässigen Gewer-

betreibers. Dieser hatte beobachtet, dass Konfliktsituationen überwiegend entstehen, wenn Fahrzeuge das Gewerbegebiet verlassen wollen und den querenden Radverkehr zu spät erkennen.

Die übrigen vorgestellten Varianten wurden vom FA zurzeit nicht weiter in Betracht gezogen.

TOP 3 a Theodor-Billroth-Straße in Höhe Straßenbahnhaltestelle Klinikum LdW

Der Fachausschuss Verkehr hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2013 einstimmig für die Einrichtung einer Fußgänger-Querungshilfe auf der Theodor-Billroth-Straße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Klinikum Links der Weser ausgesprochen. Der vom ASV erarbeitete Vorschlag, eine Verengung der Fahrbahn vorzusehen, wurde vom FA abgelehnt. Nunmehr teilt Herr Eggers mit, dass seitens des ASV eine Lichtzeichenanlage (LZA) geplant sei, allerdings mit der Folge, dass die LZA an der Theodor-Billroth-Straße, Höhe Robert-Koch-Straße, aufgegeben werden müsste. Der Fachausschuss beschreibt zunächst die verschiedenen Verkehrsbeziehungen im Bereich der Haltestelle Klinikum LdW und legt Wert darauf, die Querung der Theodor-Billroth-Straße von Gehweg zu Gehweg geführt wird und Fußgänger nicht die Fahrbahn der Senator-Weßling-Straße betreten müssen. Herr Eggers erklärt hierzu, dass demnächst eine Anhörung erfolgen wird.

Die Aufgabe der LZA in der Theodor-Billroth-Straße, Höhe Robert-Koch-Straße wird einstimmig abgelehnt.

TOP 3 b Arster Heerstraße/ Im Brüggefelde

Bereits am 30.01.2013 hatte der Fachausschuss Verkehr das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gebeten, die Einrichtung einer sicheren Fußgängerquerung („Zebrastreifen“) in der Arster Heerstraße in Höhe der Fahrenhorster Straße sowie in Höhe der Straße Im Brüggefelde zu prüfen.

Herr Eggers berichtet, dass das ASV mittlerweile die Einrichtung einer Querungshilfe für erforderlich hält und somit die Forderung des FA unterstützt. Zurzeit werde geprüft, welche Maßnahme geeignet und finanzierbar ist. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Eggers zur Kenntnis.

TOP 4 Robert-Koch-Straße Verkehrsaufkommen

Herr Eggers teilt mit, dass die vom Ausschuss geforderte Erfassung von Verkehrszahlen durchgeführt wurde. Auszugsweise könne er mitteilen, dass in den Nachmittagsstunden ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (stadtauswärts) festgestellt wurde. Seitens des Amtes werden die vorliegenden Verkehrszählungen zurzeit aufbereitet und dem Ortsamt/ Fachausschuss in Kürze zur Verfügung gestellt.

Der Fachausschuss vertritt einvernehmlich die Auffassung, zunächst den Eingang der Verkehrszahlen abzuwarten und dann in eine neue Befassung einzutreten.

TOP 5 Gewerbegebiet Am Mohrenshof – Belastung der Anwohner durch Lkw-Verkehr

Im Einmündungsbereich zum Gewerbegebiet wurde seinerzeit eine Schwelle eingebaut, um den einfahrenden Fahrzeugverkehr zu verlangsamen - dies im Interesse der querenden Radfahrer bzw. Fußgänger.

Lkw verursachen beim Überfahren dieser Schwelle nach Angaben von Anwohnern des Arsterdams erheblichen Lärm und Erschütterungen. Besonders störend wird empfunden, dass Lkw-Verkehr z.T. in den frühen Morgen- und Abendstunden stattfindet.

Herr Eggers verweist auf den bestehenden B-Plan für dieses Gebiet und sieht seitens des ASV zurzeit keine Lösungsmöglichkeiten. Beispielsweise lässt sich eine Sperrung des Gewerbegebietes vom Arsterdamm aus rechtlich nicht durchsetzen. Die FA-Mitglieder verständigen sich darauf, zusammen mit Herrn Eggers in einer nächsten Sitzung eine Ortsbegehung vorzusehen.

6. Verkehrsentwicklungsplan

Herr Munier trägt in Vorbereitung auf die Sitzung einen von ihm erarbeiteten Entwurf einer Stellungnahme vor. Mit zwei Ergänzungen (Kapazitätserweiterung des Habenhauser Deiches und der Forderung für die Haltestelle Robert-Koch-Straße Barrierefreiheit zu schaffen) wird der Entwurf einstimmig übernommen (siehe Anlage).

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Herrn Munier ausdrücklich für die von ihm geleistete Vorarbeit.

TOP 10 Verschiedenes

- Eine Anwohnerin bemängelt die Haltestellensituation „Wolfskuhlenweg“ in Richtung Brinkum. Rollstuhlfahrer und Rollator-Nutzer hätten Probleme, besonders beim Einsteigen in den Bus, die erhöhte Gehwegkante zu überwinden. Hier sollte eine Nivellierung erfolgen.
- Angeregt wird vor dem Hintergrund der geplanten Sperrung der Unterführung in der Neuenlander Straße im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen A 281 Herrn Kück von der DEGES einzuladen. Dargestellt werden soll, welche konkreten Auswirkungen insbesondere für Obervieland zu erwarten sind.
- Anwohner bitten darum, am Arsterdamm in Höhe Martin-Buber-Straße Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, da es in diesem Bereich angeblich immer wieder zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Herr Funck schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Bremen, den 07.07.2014



Sitzungsleitung/Protokoll



Ausschusssprecher